

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm
112 / 35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Phone 077 413 490
Mobil 01 893 94 43
E-Mail: info@samuidog.org
website: www.samuidog.org



Liebe Tierfreunde!

Dezember 2002

Vorweihnachtszeit – Zeit der Ruhe und Besinnung. Schön wäre es!

Hier auf Koh Samui sind wir weit entfernt davon. Wir sind bald besinnungslos vor lauter Arbeit mit den vielen Hunden und dem Bau des Tierheimes. Wir wissen oft gar nicht, was wir zuerst tun sollen. Aber ich bin sicher die Vorweihnachtszeit ist für euch alle stressig, weil es ja fast nur noch ein Geschenkerummel ist, an dem jeder teilnehmen muss, ob er will oder nicht.

Hier ein kleiner Rückblick für neue Mitglieder des DRCS. Wir haben Januar 2002 durch die großzügige Spende von Silvana aus der Schweiz 7500 m² Land in Ban Taling Ngam im Süden der Insel kaufen können. Allerdings hat es bis Mai gedauert den Vertrag dafür endgültig abzuschließen, weil es sehr lange gedauert hat das Land zu vermessen. Alle angrenzenden Landbesitzer mussten die Landesgrenzen anerkennen. Es hat weitere 4 Monate gedauert bis die Bauarbeiten endlich beginnen konnten, weil wir ewig auf den Plan des Architekten warten mussten und auch Preisangebote von verschiedenen Baufirmen eingeholt werden mussten. Aber jetzt haben wir es endlich geschafft. Nachdem das Gelände aufgeräumt war und 30 gefällte Palmen entfernt waren, haben Bauarbeiter auf dem Gelände, wo das Tierheim entstehen soll, ihre Hütten aufgestellt und sind fleißig am Arbeiten. Der Bau der Mauer für das Tierheim in Bahn Taling Gnam hat zügig begonnen. Nach etwa einer Woche waren schon fast 100 Meter Mauer fertig. Wir haben inzwischen für etwa 150 Meter Mauer Spender gefunden (Die Mauer wird etwa 500 Meter lang!). 1 Meter Mauer kostet 25 Euro. Wer spendet 1 Meter Mauer? Wir werden die Vornamen, Städte und Länder der Spender mit Ölfarbe an die Mauer malen lassen. Auch in Thai: die Buchstaben sehen wirklich hübsch aus! Wir können jetzt schon viele Namen und Städte aus vielen verschiedenen Ländern an die Mauer malen und ich hoffe, dass sich noch viele Tierfreunde an der großen „Malerei“ beteiligen werden. Wenn ihr auf der Insel seid, könnt ihr Euren Namen oder was immer ihr wollt auch selber aufmalen!

**Helft den Hunden beim Bau der Mauer für ihr Tierheim,
spendet 1 Meter für 25 Euro!**

Wenn ihr 25 Euro auf eines unserer Sammelkonten überweist, schreibt einfach zu Eurem Namen das Stichwort „Mauer“ dazu! Ich bin aus Berlin und die Berliner Mauer war auf westlicher Seite ja zum großen Teil sehr schön bemalt. Mal sehen ob wir da nicht nach und nach ein ähnliches Kunstwerk erschaffen können. Wir haben eine Liste der Mauerspender in der Homepage www.samuidog.org (unter Tierheim). Liebe Mauerspender schaut doch bitte auf der Liste nach, ob ihr vermerkt seid. Wir wollen doch niemanden vergessen! Aber es eilt nicht. Wir malen ja erst im Januar!

Nach Wasser ist immer noch nicht gebohrt worden, aber wir haben einen 3000 Liter Tank gekauft und außerdem fließt am Rande unseres Grundstückes ein kleiner Bach, der jetzt in der Regenzeit genug Wasser hat. Die Bauarbeiter haben sofort eine Leitung zu dem Bach gelegt und wenn es regnet und sich Wasser in einem kleinen Becken gesammelt hat, wird es in den Tank gepumpt und wir brauchen kein Wasser liefern zu lassen. Plötzlich ging alles rasend schnell und ich freue mich riesig euch mitteilen zu können, dass wir es geschafft haben die erste Hundeabteilung auf dem Land für das Tierheim in Ban Taling Ngam noch vor unserer Abreise nach Deutschland am 1. Dezember fertig zu bekommen.

Wir fliegen vom 1. Dezember bis zum 10. Januar nach Deutschland. Bis zum 12. Dezember wird Olivia aus der Schweiz in unserem Haus wohnen und sich um alles kümmern. Sie hat dieses schon während unseres letzten Aufenthalts in Deutschland gemacht und es hat sehr gut funktioniert. Olivia kommt seit Anfang des Jahres täglich von 9.00 h bis 17.00 h zu unserem Haus und hilft mir bei der Büroarbeit oder wir gehen mit den Helfern an die Strände und in die Dörfer, um Hunde zu impfen und gegen Räude zu behandeln. Ich wüsste gar nicht

wie ich ohne sie die ganze Büroarbeit hätte bewältigen können. Täglich bekommt das DRCS etwa 10 E-Mails mit den Anfragen unterschiedlichster Art. Wir haben in den Dörfern Tafeln angebracht, dass das DRCS die Kosten für die Kastrationen von weiblichen Hunden und Katzen übernimmt. Seitdem haben wir keine Probleme mehr jeden Tag mindestens 2 weibliche Hunde zu Dr. Somsak zu bringen. Die einheimische Bevölkerung ist sehr hilfreich und freut sich den Tieren helfen zu können. Die Kastration einer Hündin kostete bei Dr. Somsak zwischen 25 und 30 Euro. Der monatliche Durchschnittsverdienst eines Thailänders liegt bei 100 bis 150 Euro. Es ist den wenigsten möglich die Kosten für eine Kastration aufzubringen. Die thailändische Regierung stellt uns den Tollwutimpfstoff kostenlos zur Verfügung, aber es ist jedes Mal ein Papierkrieg (natürlich in thailändischer Sprache) ohne Ende Nachschub zu bekommen. Don unser „Manager“ hat sich sehr gut eingearbeitet und kämpft sich da immer durch. Wir haben nach dem tragischen Unfalltod von Poehm wieder einen vierten Helfer einstellen müssen, weil es für drei Helfer nicht zu schaffen war die viele Arbeit mit den Hunden zu bewältigen. Er heißt Pong und ist ein Verwandter von Sakda, der schon sehr lange bei uns arbeitet. Er ist aus dem Süden Thailands und dort wird ein schlimmer Dialekt gesprochen. In den ersten Tagen habe ich kein Wort verstanden, aber jetzt nach einem Monat geht es schon etwas besser. Er gibt sich jetzt Mühe Bangkok Thai zu sprechen, was im leider nicht immer gelingt und ich dann kein Wort verstehe. Aber selbst Dr. Somsak hat manchmal Mühe Pong einwandfrei zu verstehen und das beruhigt mich doch sehr. Ich hatte schon völlig an meinen Thaikenntnissen gezweifelt. Alle 3 Helfer sprechen kein englisch und da muss ich täglich Thai üben, ob ich will oder nicht. Don unser „Manager“ spricht etwas englisch und ist auch sehr bemüht etwas zu lernen. Aber ich spreche generell Thai mit ihm, weil seine Englischkenntnisse zu gering sind, um sich in englisch miteinander zu verständigen.

Ab 13. Dezember wird Angela Goldmann aus Deutschland in unserem Haus wohnen und interessierte Touristen über das DRCS informieren. Außerdem wird sie die Arbeit der Helfer überwachen. Angela ist Dolmetscherin und übersetzt schon sehr lange alle englischen Texte für das DRCS und freut sich schon auf ihren „Urlaub“ im DRCS. Die Helfer kennen sie bereits und sie hat auch schon etwas Thai gelernt. Außerdem spricht sie Französisch und Italienisch. Olivia wird natürlich weiterhin jeden Tag kommen und Angela helfen, denn schließlich will Angela ja auch etwas Urlaub auf Koh Samui machen.

Das Hundeheim ist natürlich noch lange nicht fertig, aber 1400 m² sind mit einer Mauer umschlossen. Eine wunderbare Doppeltürschleuse ist gebaut worden, damit kein Hund mehr weglaufen kann. Wir haben 10 große Hundehütten errichtet und 60 Bambus-Bänke sind für die Hunde aufgestellt worden. Die ersten Hunde sind schon umgezogen und toben schon wie verrückt auf dem riesigen Gelände umher. Wir hatten bis vor kurzem etwa 120 Hunde bei uns am Haus. Mindestens die Hälfte ist inzwischen gesund und kann nach und nach in das Hundeheim umziehen! Die Hunde werden jeden Nachmittag dort gefüttert, es wird kontrolliert ob alle gesund sind und natürlich wird alles so gut wie möglich gesäubert. Das Futter wird weiterhin bei uns am Haus gekocht bis das Haus dort fertig ist. Das wird noch ein paar Monate dauern. Es war in der letzten Zeit sehr schwierig für uns den Hunden zu helfen, weil wir aus Platzgründen nur noch schwerst verletzte Tiere aufzunehmen konnten. Bei Regen fanden nicht immer alle Hunde Platz und junge Hunde erkälten sich sehr schnell. Das hat die Arztkosten bei Dr. Somsak unnötig gesteigert, wenn die Tiere dann behandelt werden mussten. Aber das Problem ist ja jetzt gelöst und wenn wir im Januar wieder nach Koh Samui kommen, ist mit Sicherheit die zweite Abteilung für die Hunde fertig. Wir können nicht alle Hunde in ein Gehege bringen, weil sich manche Männchen immer wieder beißen. Wir haben die Hunde bei uns am Haus auch in zwei Gruppen gehalten. Alle Hunde, die täglich medizinische Betreuung benötigen, werden natürlich nicht nach Ban Taling Ngam gebracht, sondern bleiben bis zur völligen Genesung bei uns am Haus. Einige müssen für immer bei uns am Haus bleiben, weil sie tägliche intensive Betreuung benötigen. Wir haben z. B. drei blinde und drei gelähmte Hunde, die auch für immer bei uns am Haus bleiben müssen. Dr. Somsak kastriert jeden Tag mindestens 2 weibliche Hunde für das DRCS und behandelt alle Notfälle, die uns gemeldet werden oder direkt von Tierfreunden zu ihm gebracht werden. Wir bezahlen jeden Monat mindestens 2500 Euro an Dr. Somsak für Kastrationen und andere medizinische Leistungen. Wir kaufen auch viel Medizin bei ihm, denn für viele Krankheiten muss Dr. Somsak nicht konsultiert werden, weil die Helfer und ich inzwischen sehr viel Erfahrung haben und z.B. bei Fellproblemen immer die gleiche Medizin gegeben wird. Hunde mit Wunden (die

immer mit vielen Maden befallen sind) werden immer von den Helfern behandelt, denn das ist eine sehr zeitaufwändige Angelegenheit und würde bei einer Behandlung durch Dr. Somsak Unmengen von Geld verschlingen. Die Helfer sind absolute Spezialisten auf diesem Gebiet.

Am 22. September waren wir auf Koh Phan Gan (KPG) zur Feier des einjährigen Bestehens des PAC (Phangan Animal Care). Dr. Somsak war auch dort. Dr. Shevaun Gallwey, eine Tierärztin aus Irland, hat dort vor einem Jahr eine ähnliche Organisation wie das DRCS gegründet. Das DRCS hat vor einem Jahr dem PAC einen Operationstisch, den Sterilisator, alle Instrumente und jede Menge Medizin zur Verfügung gestellt. Ohne die Hilfe des DRCS wäre eine Gründung des PAC nicht möglich gewesen. Da wir mit Dr. Somsak zusammenarbeiten, konnten wir Shevaun alles zur Verfügung stellen. Nach meinen schlechten Erfahrungen mit zwei eigenen Ärzten im Jahr 2000 ist vorläufig nicht geplant einen eigenen Arzt für das DRCS einzustellen. Shevaun hat in einem Jahr über 200 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Notfälle behandelt. Falls ihr mehr über PAC wissen wollt, schaut in die Homepage: www.pacthailand.org. Dr. Somsak und das DRCS freuen sich sehr, dass auf Koh Phan Gan auch eine Tierschutzorganisation gegründet werden konnte und durch die Hilfe vieler Ärzte aus dem Ausland dort so viel erreicht werden konnte. Shevaun ist nicht immer auf der Insel, aber eine ausgebildete Tierärzthelferin ist immer da. Ich hoffe, dass ihr Euch mit uns freut, dass durch die Mithilfe des DRCS auf KPG so viel erreicht werden konnte.

Da wir ja alle chirurgischen Instrumente und den Sterilisator vor einem Jahr nach KPG gegeben haben, müssen wir jetzt wieder alles neu anschaffen, denn in dem Haus, das wir auf dem Gelände des neuen Tierheimes errichten wollen, soll ja auch ein Operationsraum eingerichtet werden. Wenn ausländische Tierärzte in ihrem Urlaub ein wenig helfen wollen und für uns ein paar Hunde kastrieren möchten, ist das nur möglich, wenn ein Operationsraum mit allen Geräten zur Verfügung steht. Das DRCS hat schon einige Hilfsangebote von Tierärzten aus aller Welt für das Jahr 2003 erhalten. Da wir ja Mitglied im WSPA (World Society for the Protection of Animals) sind, hatte ich gehofft, vom WSPA finanzielle Unterstützung für die Einrichtung des Operationsraumes zu erhalten. Ich habe dort um Hilfe gebeten und leider erfahren müssen, dass man jedes Jahr einen sehr komplizierten schriftlichen Antrag stellen muss. Leider wurde uns weder für das Jahr 2002 noch für das Jahr 2003 dieser Antrag zugeschickt. Aber es ist sicher nicht Schuld des WSPA, sondern liegt am thailändischen Postsystem. Ich erhalte so gut wie keine Post hier. Nur ein Brief von meiner Mutter ist angekommen. Sie hat 4 geschickt! Die Antragsfrist für 2003 war im September abgelaufen und für 2002 hätten wir bis September 2001 einen Antrag stellen müssen. Trevor Wheeler vom WSPA hat mir mitgeteilt, dass er versuchen will etwas für uns zu tun. Aber die Antragsfrist ist abgelaufen und da gibt es leider keine Ausnahmen. Vielleicht hilft es, wenn ihr einen „Bettelbrief“ an ihn schreibt. Im Dezember 2001 und im Januar 2002 waren Vertreter des WSPA auf Koh Samui und haben unsere Arbeit überprüft. Sie waren sehr zufrieden damit, aber haben mich nicht darüber informiert, dass man jedes Jahr einen schriftlichen Antrag stellen muss. Im letzten Jahr haben wir 7000 US\$ vom WSPA ohne schriftlichen Antrag erhalten! Ich verstehe das System nicht nach welchen Kriterien Geld ohne Antrag an Vereine vergeben wird. Ich hatte fest mit ihrer Hilfe gerechnet und bin sehr enttäuscht. Ich weiß nicht wofür wir Mitglied im WSPA sind, wenn wir keine Unterstützung erhalten! Die jährlich Überprüfungen durch den WSPA kosten viel Geld und dieses Geld sollte doch dann besser für Tiere verwendet werden. Aber das Jahr ist noch nicht um und ich habe die Hoffnung auf Hilfe vom WSPA noch nicht ganz aufgegeben. Helft uns! Schreibt an Trevor! Postadresse: WSPA, 89 Albert Embankment, London SE1 7TP. E-Mail: TrevorWheeler@wspa.org.uk

Die holländische Dutch Foundation for Foreign Animal Shelters „Stichting Buitenlandsee“ unterstützt uns seit Gründung des DRCS zweimal jährlich mit 1300 Euro. Ohne Anträge und kostspielige Kontrollen. Vielen Dank an die Dutch Foundation!

Die Unterstützung des DRCS durch Hotels und Geschäfte auf Koh Samui ist nach wie vor sehr gering. Es ist für viele Hotels offensichtlich immer noch bequemer, das Hundeproblem mit Gift als auf humane Art zu lösen. Ich hoffe allerdings, dass sich langfristig bemerkbar machen wird in welchen Hotels immer wieder Hunde vergiftet werden und Tierfreunde dort natürlich nicht mehr wohnen werden. Es sind immer wieder die gleichen Hotels und Bungalowanlagen in denen die Hunde vergiftet werden! Es gibt allerdings auch „Tierfreunde“, die das DRCS finanziell unterstützen und denen es nichts ausmacht, wenn die Hunde vergiftet werden, wenn sie es nicht selbst mit ansehen mussten. Sie wohnen immer wieder in den gleichen

hundefeindlichen Hotels, obwohl sie wissen, dass die Hunde dort immer wieder grausam ermordet werden. Wenn diese Tierfreunde das qualvolle Sterben eines vergifteten Hundes erst einmal selbst miterlebt haben, werden sie mit Sicherheit das Hotel wechseln. Viele Hotels erlauben uns nicht einmal einen Flyerständer in ihrer Empfangshalle aufzustellen. Ich bitte immer tierliebe Touristen, die in den Hotels wohnen, den Manager zu fragen, ob wir unsere Informationen dort auslegen dürfen. Wenn die Manager dann diese Bitte ablehnen, haben sie oft Gäste verloren, weil es ja nun wirklich nichts kostet einige Informationen über das DRCS auszulegen.

Wir haben in der Homepage www.samuidog.org unter Tierheim die letzten Fotos von der Mauer und den Hundehütten drin. Es gibt auch jede Menge neue Hunde, die noch Paten suchen. Auch für Tierfreunde, die keine Patenschaft übernehmen wollen oder können ist es sicher interessant etwas über die Hunde auf Koh Samui zu erfahren. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat. Jedes Tier hat schon viel schlimmes erlebt, bevor es bei uns zur Ruhe kommen kann. Schaut einfach mal rein!

Wir haben für etwa 90 Hunde Paten gefunden und Don ist im Moment fleißig dabei von allen Hunden neue Fotos zu machen. Wenn wir im Dezember in Deutschland sind werde ich Euch die Fotos per E-Mail zuschicken. Wer keine E-Mail hat, bekommt natürlich auch ein Foto. Aber das ist natürlich viel kosten- und zeitaufwendiger für uns und ich weiß noch nicht, ob ich das im Dezember schaffe. Es geht allen Patentieren gut. Wenn ein Tier krank wird, informiere ich Euch so schnell wie möglich. Leider sind auch einige Hunde weggelaufen, die schon einen Paten gefunden hatten. Aber das wird nie zu verhindern sein, denn die Hunde sind als Streuner geboren und wenn sie wieder gesund sind, versuchen sie natürlich wieder in Freiheit zu gelangen. Es ist aus Platzgründen nicht möglich eine Doppeltürschleuse auf unserem Grundstück zu errichten. Etwa 30 Hunde suchen noch Paten. Wir werden sie in der nächsten Zeit in die Homepage setzen. Schaut sie Euch doch mal an!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Tierfreunden, die auf Koh Samui tatkräftig geholfen haben, ganz herzlich für ihre Hilfe bedanken. Einige haben viele Tage ihres Urlaubs geopfert und haben uns geholfen Hunde gegen Räude zu waschen, was wirklich keine angenehme Angelegenheit ist, denn die Tiere müssen mit einer hochgiftigen stinkenden Flüssigkeit eingerieben werden. Ohne Eure Hilfe hier vor Ort hätten wir nicht so vielen Tieren helfen können. Natürlich ist auch jede Geldspende ob groß oder klein herzlich willkommen, besonders jetzt, wo wir viel Geld für das neue Tierheim brauchen. Für 6 Euro können wir 10 kg Trockenfutter kaufen! Wir füttern jeden Tag etwa 250 Hunde an verschiedenen Stellen auf der Insel! Auch mit wenig Geld kann hier viel geholfen werden.

Ohne EUCH gäbe es kein DRCS und mit Sicherheit auch keinen Tierarzt auf Koh Samui

Ich wünsche Euch allen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in neue Jahr!

Viele herzliche Grüße

Brigitte



Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“